

wurden sie von Herrn Hölcher, der unter die Amateurphotographen gegangen ist, in malerischer Stellung aufgenommen.

Nachdem die Gesellschaft sich endlich wieder zusammengefunden, wurde das von Vereinswegen gestiftete Fäß angeschlagen, und die offizielle Fideleität begann. Hier wechselten nun Gefänge, Toaste, Lieder und allerlei Vorstellungen mit einander ab. Erwähnen wollen wir die treffliche Begrüßungsrede des ersten Vorsitzenden Herrn Böhm, den schwungvollen Toast des Herrn Liebermann auf den Verein, den humoristischen, oft von Nachsalben unterbrochenen Toast des Herrn Hölcher auf die Damen, an welchen er eine neue Lichtseite, die Dekonomie, entdeckt hat, einen zweiten ergänzenden und nicht minder freudig aufgenommenen Toast des Herrn Schmitz auf das schönere Geschlecht und die Liederpenden der Damen. Auch ein improvisiertes Tänzchen fehlte nicht.

Ein solennes Abendessen schloß das Fest zum ersten Mal ab; aber als man um 9 Uhr abends wieder in Brühl ankam, hatte sich die Ueberzeugung festgesetzt, daß es noch einmal eröffnet werden müsse. Das Hotel zum Kronprinzen war zu einladend, um daran vorbei zu kommen, und hier machten sich besonders Herr Korn mit unvergleichlichen, durch Mimik unterstützten komischen Kouplets und Herr Schmitz mit humoristischen gesanglichen Leistungen um die nicht enden wollende Feiterkeit verdient. Leider fuhr der letzte Zug schon (!) um 1/2 12 Uhr, die Beteiligten schworen aber, daß das Fest, welches ein neues Blatt in unserer, seit 1862 geführten Vereinschronik füllen wird, baldigst wiederholt werde, selbst wenn Gott Pluvius es nicht zugeben will!

-d.

Stuttgarter Buchhandlungsgehilfenverein. — Der Stuttgarter Buchhandlungsgehilfen-Verein wird sein vierundzwanzigstes Stiftungsfest am Sonntag den 5. Juli durch einen Ausflug nach dem geschichtlich und landschaftlich interessanten Hohenasperg feiern und sich in Markgröningen im Gasthaus zur Traube zum Festessen vereinigen.

Programm: Sammlung der Teilnehmer am Hauptbahnhof um 7 Uhr. — Abfahrt 7 Uhr 22 Minuten (im reservierten Wagen) nach Ludwigsburg (Retourbillet Ludwigsburg 75 \mathcal{M}). — Ankunft in Ludwigsburg 7 Uhr 50 Minuten. — Spaziergang durch den Schloßpark, den

Wildpark Favorite über Monrepos nach dem Hohenasperg. — Musikalischer Frühschoppen auf dem Hohenasperg. Besichtigung der Sehenswürdigkeiten daselbst. — Abfahrt von da auf festlich geschmückten Leiterwagen nach Markgröningen. — Festessen um 1 Uhr im Gasthaus zur Traube (Gedeck ohne Wein 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{S}). — Nach dem Essen im reservierten Garten großes Militärfonzert. (Für Unterhaltung der Anwesenden ist seitens des Vergnügungskomitees bestens gesorgt). — Abends 7 Uhr Rückmarsch nach Asperg. — Abfahrt von Asperg 8 Uhr 2 Minuten. — Ankunft in Stuttgart 8 Uhr 40 Minuten. — Zwangloses Zusammensein bei Dierlamm.

Anmeldungen zur Teilnahme wollen gefälligst bis spätestens Mittwoch, den 1. Juli Herrn Paul Schumann (i/S. J. Engelhorn) übermitteln werden.

Verein jüngerer Buchhändler in Straßburg i/E. — Der Verein jüngerer Buchhändler in Straßburg i/E. wird am Sonntag, den 5. Juli sein neunzehntes Stiftungsfest durch einen Ausflug nach Wolfach im Schwarzwald begeben.

Programm: Sonnabend, den 4. Juli, abends von 8 1/2 Uhr ab gemütliches Zusammensein im „Münchener Kindl“. — Sonntag, den 5. Juli: Abfahrt von Straßburg 8 Uhr 35 früh. — Frühschoppen in Hausach (Bahnhofshotel) 10 1/2 Uhr. — Wanderung über den Spitzfelsen nach Wolfach. — Festessen um 2 Uhr im „Bad“ zu Wolfach. (Preis des Gedeckes mit Wein 3 \mathcal{M}). — Rückfahrt 7 Uhr 58 abends.

Anmeldungen wollen bis zum 1. Juli an den Vorsitzenden Herrn P. Schweikhardt (i/S. Trübner's Buchhandlung und Antiquariat) gerichtet werden.

Personalnachrichten.

Gestorben

am 18. d. M. in Paris, im zweiundsiebzigsten Lebensjahre einem Schlaganfall erliegend, Herr Calmann Lévy, gleich seinem 1875 verstorbenen Bruder Michel, der das Geschäft 1836 in kleinsten Verhältnissen gegründet hat, einer der erfolgreichsten und hervorragendsten französischen Verleger. Beide Brüder Lévy stammen aus Pfalzberg.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

[24835]

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns und Kunsthändlers **Heinrich Hermann Toussaint** zu Schöneberg, Spachholzstraße 25, alleinigen Inhabers der Firma **H. Toussaint & Co.** (Geschäftszentral zu Berlin, Linkstraße 7/8) ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 9. Juli 1891, vormittags 10 1/2 Uhr vor dem königlichen Amtsgerichte II hier selbst, Halleisches Ufer 29/31, Zimmer 10, anberaumt.

Berlin, den 16. Juni 1891.

Richert,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts II, Abteilung 17.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

!Für die Herren Verleger!

[24700]

Da die untenstehende Firma in andere Hände übergegangen ist, werden die Herren Verleger, deren Konto für 1890 noch nicht zum Abschluß gebracht, ersucht, Rechnungs-Auszüge (möglichst mit Spezifikation) umgehend einzusenden.

Nach dem 1. Oktober 1891 können Reklamationen nicht mehr Berücksichtigung finden.

Eventuell werden wir uns auf diese dreimal erfolgende Anzeige berufen.

Münster i. W.

D. Mitsdörffer's Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Verlags-Verkauf.

[22997]

Ein kleiner gut eingeführter Verlag von Vorlage-Werken, Lehr- und Beschäftigungsmitteln u. Spielen ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Angebote durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter E. W. # 22997.

[21765] In einem herrlich gelegenen Städtchen am Rhein mit 2 grösseren Schulen, zahlreichen Pensionaten und grossem Fremdenverkehr ist eine sich eines flotten Aufschwunges erfreuende Buchhandlung mit Nebenzweigen zu verkaufen. Das noch nicht lange bestehende Geschäft erzielt bereits einen Umsatz von über 21 000 \mathcal{M} p. a. Firma ist bekannt und genießt allseitigen Kredit. — Nettowert der eleganten Einrichtung und des gewählten Lagers ca. 11 000 \mathcal{M} . — Kaufpreis 17 000 \mathcal{M} mit 2/3 Anzahlung.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[24747] Leihbibliothek, 1500 Bde., je 15 \mathcal{S} , geb. u. gut erh., abzugeben. Angebote unter O. S. 24747 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

[24714] Ein gut gehender, meist eingeführte Schulbücher umfassender Verlag ist zu verkaufen.

Nur ernstlich Suchende wollen u. K. 24714 Briefe an die Geschäftsstelle des B.-V. richten.

[24836] 300 \mathcal{M} genügen zum Ankauf einer gut eingeführten Sortimentsbuchhandlung in verkehrsreicher Stadt, beste Lage, da ernste Erkrankung des Besitzers den sofortigen Verkauf bedingt.

Angebote unter Nr. 24836 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

[24628] Eine süddeutsche Verlagsbuchhandlung sucht, um die eigene Buchdruckerei und lithogr. Kunstanstalt vollauf beschäftigen zu können, einen gutgehenden Verlag zu kaufen.

Angebote durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter H. H. 24628.

[24784] Ich suche für einen mir näher bekannten tüchtigen Buchhändler, mit reichen Erfahrungen, ein Sortiment in Nord- oder Mittel-Deutschland zu kaufen. Es stehen zu diesem Zwecke 30 Mille \mathcal{M} zur Verfügung und kann jeder Zeit die Uebernahme erfolgen.

Dieses Gesuch empfehle ich besonders den Herren, welche schon bei Beginn der Verkaufsverhandlungen die Gewissheit haben wollen, dass sie mit einem grundsoliden feineren Mann in Verbindung getreten sind.

Leipzig, 22. Juni 1891.

Bernhard Hermann.

[22725] Gesucht ein rentabler Verlag ernster Richtung (Belletristik ausgeschlossen).

Gef. Anerbieten unter H. B. 22725 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[693] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung ernster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin.

Elwin Staudé.

[24710] Ein nachweisl. rent. Verlag mittleren Umfangs, auch Fachblatt (nicht an den Ort gebunden) wird zu kaufen gesucht. Gef. Angebote unter F. N. 12 an Herrn E. F. Steinauer in Leipzig erbeten.